Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 280. | Montag, den 3. Dezember | **1906.**

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reiche 2 M. 50 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Dresden, 3. Dezember. Se. Majestät der König sind gestern früh 3 Uhr 53 Min. von Sibyllenort nach Dresden zurückgekehrt.

Dresden, 3. Dezember. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen, ist gestern abend 6 Uhr 53 Min. von Wien nach Dresden zurückgekehrt.

Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge.

Erkennungsnummer	Name, Stand und Wohnort des Besitzers	Art des Fahrzeuges (ob Wagen od. Fahrrad) m. Benzinmotor
IV. 525	Pilz, Pfarrer, Oberwiera	Kraftwagen.
IV. 526	Bonitz, Jul. Max, Inspektionsassistent, Stollberg	»
IV. 527	Solf, Otto Josef, Rohprodukten-händler, Chemnitz	Kraftfahrrad.
IV. 528	„Prestowerke" Günther u. Co., Chemnitz	Probewagen.
IV. 529	„Prestowerke" Günther u. Co., Chemnitz	Probefahrrad.
IV. 530	„Prestowerke" Günther u. Co., Chemnitz	»
IV. 531	Schubert, Willy, Kaufmann, Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 532	Hoffmann u. Thranitz, Firma, Chemnitz	Probewagen.
IV. 533	Dieckmann, Albert, Fabrikant, Hohenstein-Ernstthal	Kraftwagen.
IV. 534	Rothfeld, Max, Dr. med., Chemnitz	»
IV. 535	Ruppert, Friedrich, Oberingenieur, Chemnitz	»
IV. 536	Boeßneck u. Co., Firma, Glauchau	»
IV. 537	Groschupf, Otto, Fahrradhändler, Annaberg	Probefahrrad.
IV. 538	Groschupf, Otto, Fahrradhändler, Annaberg	»
IV. 539	Hübner, Paul Friedrich, Fabrikbesitzer, Zschopau	Kraftwagen.
IV. 540	Klöpper, Wilhelm Franz Jul. Theodor, Dr. med., Zschopau	Kraftfahrrad.
IV. 541	Hübner, Ernst Hermann, Ingenieur, Zschopau	»
IV. 542	Bauch, Friedrich Ferdinand, Kaufmann, Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 543	Fiedler Nachf., Paul, Firma, Chemnitz	Kraftfahrrad.
IV. 544	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	Probewagen.
IV. 545	Theodor Wiede's Maschinenfabrik, A.-G., Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 546	Hagendorf, Heinrich Gustav Adolf Carl, Geschäftsleiter, Chemnitz	Kraftfahrrad.
IV. 547	Sächs. Schrauben- und Muttern-Fabrik Gebr. Hübner, Firma, Chemnitz	Kraftwagen.
IV. 548	Rößger, Rich., Fahrradhändler, Meerane	Kraftfahrrad.
IV. 549	Gebr. Pfeifer, Firma, Meerane	Kraftwagen.
IV. 550 bis IV. 555	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	Probefahrräder.
IV. 556	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	»
IV. 557	Wanderer-Fahrradwerke, Schönau	Probewagen.
IV. 558	Grumbach, Paul, Kaufmann, Zschopau	»
IV. 559	Hummitzsch, Ernst Clemens, Rentner, Frankenstein	»
IV. 560	Hommola, Emil, Gastwirt, Furth	Kraftfahrrad.
IV. 561	Schüller, Rich., techn. Direktor d. Fa. Gebr. Schüller, Venusberg	»
IV. 562	Endler, Paul, Uhrmacher, Olbernhau	Kraftfahrrad.
IV. 563	Göpfert, Marie Lina verehel., Chemnitz	Probefahrrad.
IV. 564	Arnold u. Co., Oskar, Firma, Chemnitz	»

übergegangen sind die Kraftfahrzeuge mit den Erkennungsnummern:

IV. 340 in den Besitz des Kaufmanns Herm. Diebler, Chemnitz.
IV. 115 in den Besitz des Maschinenhändlers Paul Grumbach, Zschopau.
IV. 336 in den Besitz des Fahrradhändlers Eugen Glänzel, Lichtenstein.
IV. 204 in den Besitz des Gustav Bauer, Hausbesitzer, St. Egidien.
IV. 356 in den Besitz des Klempners Bruno Herm. Werner, Chemnitz.
IV. 189 in den Besitz der Firma Ed. Beyer, Chemnitz.
IV. 66 in den Besitz des Betriebsdirektors Opitz, Meerane.
IV. 480 in den Besitz des Kaufmanns und Fahrradhändlers Max Gröber, Glauchau.
IV. 248 in den Besitz der Helene Hermine Melanie verw. Just, Chemnitz.

Hierüber:

IV. 351 zur Abmeldung gelangt, da es nicht mehr benutzt wird.
IV. 98 außer Betrieb gesetzt.
IV. 334 nach Frankleben bei Merseburg verkauft.
IV. 352 Verzug des Besitzers nach Berlin.
IV. 311 » » » » Lichtenstein.
IV. 123 außer Betrieb gesetzt.
IV. 392 nach Zwickau verkauft.
IV. 3, 4, 43, 44, 41, 42 Probefahrzeuge, sind in Wegfall gekommen.
IV. 215 aufgehoben durch Zuteilung der Nr. IV 561.
IV. 405 » » » » » IV 562.
IV. 93 wird nicht benutzt, sondern steht zum Verkauf.
IV. 47 Probefahrrad, ist in Wegfall gekommen.
IV. 28, 29, 30, Probefahrzeuge, sind in Wegfall gekommen.
IV. 31 Probefahrzeug, ist in Wegfall gekommen.

Chemnitz, am 28. November 1906. Nr. 4144 III

10335 **Königliche Kreishauptmannschaft.**

Ernennungen, Versetzungen rc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern. Bei dem Landgendarmerie-Korps. Angestellt als Landgendarme: Vizefeldwebel Lafotta in der Brigade Köthschenbroda, Ulanen-Wachtmeister Hoffmann in der Brigade Kemnitz, Feldwebel Rößler in der Brigade Laubegast, Sanitätsfeldwebel Girbig in der Brigade Klotzsche, Vizefeldwebel Espig in der Brigade Oberplanitz, Vizefeldwebel Selle in der Brigade Oberwiesa, Depôt-Vizefeldwebel Rehde in der Brigade Oberneukirch und Vizewachtmeister Ulbricht in der Brigade Ebersbach.

Bei der Polizeidirektion zu Dresden. Entlassen auf Ansuchen: Stadtgendarm Nädel.

Angestellt: Dipl.-Ingenieur Böhme hier als Assistent bei der Gewerbeinspektion in Dresden; Dipl.-Ingenieur v. Zehmen in Duisburg als Assistent bei der Gewerbeinspektion in Chemnitz. — Versetzt: der Assistent bei der hiesigen Gewerbeinspektion Barthels in gleicher Eigenschaft zur Gewerbeinspektion in Zwickau.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 3. Dezember. Se. Majestät der König besuchte gestern vormittag den Gottesdienst in der katholischen Hofkirche und wohnte dann ½12 Uhr der Vereidigung der Rekruten der Garnison Dresden auf dem Alaunplatze bei. Nach der Vereidigung kehrte Se. Majestät an der Spitze der Fahnenkompanie ins Residenzschloß zurück.

Um 1 Uhr fand bei Sr. Majestät Familientafel statt, an der Ihre Majestät die Königin-Witwe, sowie Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg und die Prinzen-Söhne Sr. Majestät teilnahmen. In den Nachmittagsstunden unternahm Se. Majestät mit Allerhöchstseinen Kindern einen Ausflug in die Dresdner Heide und nahm in der Heidemühle den Kaffee.

Heute vormittag empfing Se. Majestät der König die Herren Staatsminister und den Königl. Kabinettssekretär zu Vorträgen.

— Ihre Majestät die Königin-Witwe besuchte am Sonnabend den Verkaufsbasar des hiesigen Frauenvereins im Vereinshause.

Sonntag mittag empfing Ihre Majestät in Villa Strehlen eine Deputation der Dresdner Bogenschützengesellschaft, bestehend aus den Herren Stadtrat Weigandt, Hofjuwelier Jähne, Privatus Adam und Privatus Büttner, die den Dank für einen, der Gesellschaft aus Anlaß ihres 450jährigen Bestehens von Ihrer Majestät geschenkten Pokal aussprach. Hierauf nahm Ihre Majestät die Meldung des Abteilungschefs im Kriegsministerium Oberstleutnants v. Seydewitz entgegen.

— Den Kammerherrndienst bei Sr. Majestät dem Könige hat gestern der Königl. Kammerherr v. Schönberg-Oberreinsberg übernommen.

Dresden, 2. Dezember. Heute vormittag 11 Uhr 30 Min. fand auf dem Alaunplatze die Vereidigung der in diesem Herbste bei den Dresdner Truppenteilen eingestellten Rekruten statt.

Die Rekruten nahmen hierzu in einem Viereck Aufstellung. Die eine Seite dieses Vierecks bildeten die Rekruten der 45. Infanteriebrigade (Grenadierregimenter Nr. 100 und 101) unter Befehl Sr. Königl. Hoheit des Generalmajors Prinzen Johann Georg, die zweite Seite die Rekruten der zusammengesetzten Brigade (Infanterieregiment Nr. 177, Gardereiterregiment, Feldartillerieregimenter Nr. 12 und Nr. 48, Trainbataillon Nr. 12 und Bezirkskommandos I und II Dresden) unter Befehl des Generalmajors v. Müller, die dritte Seite die Rekruten der zusammengesetzten 64. Infanteriebrigade (Schützenregiment Nr. 108, Jägerbataillon Nr. 13, Pionierbataillon Nr. 12) unter Generalmajor Barth. Die drei Brigadekommandeure standen vor der Mitte ihrer Brigade, die Offizierkorps vor dem rechten Flügel ihrer Truppenteile. Auf der vierten Seite des Vierecks war ein mit Waffen und Tannenreisig ausgeschmückter und von Geschützen, Maschinengewehren und Fahnen flankierter Feldaltar aufgebaut. Links von diesem Altar nahmen die zuschauenden Offiziere Aufstellung, auf deren rechtem Flügel Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen-Söhne, dicht am Altar, zu dessen beiden Seiten die evangelische und katholische Militärgeistlichkeit.

11 Uhr 15 Min. vormittags war die Aufstellung beendet. Zu dieser Zeit rückte die vom 12. Infanterieregiment Nr. 177 gegebene Fahnenkompanie, welche die Fahnen aus dem Königl. Schlosse abgeholt hatte, unter Kommando des Hauptmanns Baumfelder mit Spielleuten und Hoboistenkorps und mit den enthüllten Fahnen der Grenadierregimenter Nr. 100, 101 und des Infanterieregiments Nr. 177 an und stellte sich rechts vom Altar auf. Auf dem rechten Flügel der Fahnenkompanie hielt zu Pferde der kommandierende General, Se. Exzellenz General der Kavallerie v. Broizem, begleitet vom Chef des Generalstabs XII. (1. K. S.) Armeekorps Oberst v. Carlowitz.

Um 11 Uhr 30 Min. ritt von der Kaserne der Maschinengewehrabteilung her Se. Majestät der König, begleitet von Sr. Exzellenz dem Kriegsminister, General der Infanterie Frhrn. v. Hausen, Sr. Exzellenz dem Oberstallmeister v. Haugk, dem diensttuenden Generaladjutanten Sr. Majestät Generalleutnant v. Altrock und zwei Flügeladjutanten auf den rechten Flügel der Fahnenkompanie zu. Die Fahnenkompanie präsentierte und das Hoboistenkorps spielte die Nationalhymne. Se. Majestät ritt zunächst die Front der Fahnenkompanie, der Zuschauer und der Rekruten ab, alle Truppenteile mit einem lauten „Guten Morgen" begrüßend. Sodann nahm Se. Majestät in der Mitte des Vierecks Aufstellung.

Das Hoboistenkorps leitete nun die eigentliche Vereidigungsfeier mit dem Vortrage des Niederländischen Dankgebets ein. Als die letzten Töne dieses Liedes verklungen waren, hielt Se. Majestät der König folgende Ansprache:

„Soldaten! Sie stehen jetzt vor einem überaus wichtigen Augenblick Ihrer militärischen Dienstzeit. Unter Anrufung Gottes geloben Sie, Ihren Pflichten als Soldaten jederzeit nachkommen zu wollen.

Dieser Eid bindet Sie nicht nur für Ihre ganze aktive Dienstzeit, sondern verpflichtet Sie auch dazu, als Reservisten und Landwehr-